

Pressemitteilung

Eppendorf Gruppe spendet 20.000 Euro an das Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg

- > **Spendenbetrag unterstützt Forschung an kindlichen Hirntumoren**
- > **Eppendorf baut soziales Engagement weiter aus**

Hamburg, 30. November 2020 – Über eine Spende der Eppendorf Gruppe von 20.000 Euro konnte sich das Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg freuen. Das Geld wurde am vergangenen Donnerstag, 26. November 2020, an Prof. Dr. Ulrich Schüller vom Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum überreicht. Das Institut forscht an Leukämien, Hirntumoren und Neuroblastomen – die häufigsten Krebserkrankungen im Kindesalter.

„Eppendorf unterstützt seit 75 Jahren die medizinische Forschung und Entwicklung mit Geräten, Verbrauchsartikeln und Services und kommt seiner gesellschaftlichen Verantwortung auch im Rahmen vielfältiger sozialer Aktivitäten nach. Mit der jetzigen Spende von 20.000 Euro an das Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg verdeutlicht die Eppendorf Gruppe dies auf eindrucksvolle Weise“, erklärt Eva van Pelt, Co-Vorstandsvorsitzende der Eppendorf AG. „Es war uns wichtig in diesem schwierigen Jahr zu Weihnachten erstmalig für einen Zweck zu spenden, der eng mit der Mission unseres Unternehmens, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, verknüpft ist.“ Verständlicherweise würde aktuell die Aufmerksamkeit weltweit auf der Entwicklung von Corona-Impfstoffen liegen, so van Pelt weiter, die medizinische Grundlagen- und angewandte Forschung dürfe jedoch nicht außer Acht gelassen werden. Es gelte, auch weiterhin Krankheiten wie beispielsweise Krebs, Demenz oder Parkinson zu besiegen. Die Spende solle dazu ein gezielter Beitrag sein.

Prof. Schüller vom Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg freute sich über die großzügige Zuwendung: „Unser Dank gilt der Eppendorf Gruppe, die mit ihrer großen Spende eine moderne Forschung am Puls der Zeit möglich macht. Bösartige Hirntumore gehören zu den zweithäufigsten Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Trotzdem sind viele Hirntumor-Arten nach wie vor kaum erforscht und bis heute schwer behandelbar. An unserem Institut werden die Entstehungsmechanismen der Krebserkrankungen bei Kindern erforscht, um neue Ansätze für bessere und zielgenaue Therapien zu entwickeln.“

Prof. Schüller forscht seit fünf Jahren auf dem Gebiet der Entwicklungsneurobiologie und Pädiatrischen Neuroonkologie. Zusammen mit seiner Arbeitsgruppe geht es ihm darum, die Diagnostik voranzutreiben sowie neuen Therapien den Weg zu ebnet. In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für pädiatrische Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf interpretiert Prof. Schüller seine Forschung im Lichte klinischer Krankheitsverläufe – immer mit dem Ziel, vielversprechende Erkenntnisse möglichst rasch in die Klinik zu transferieren.

Bild siehe Anhang: 2020_11_26_Spendenuebergabe_Kinderkrebs-Zentrum_Eppendorf.jpg

Bildunterschrift: Prof. Dr. Ulrich Schüller (links) freut sich über den 20.000 Euro Scheck den Dr. Ralph Esper (rechts), Leiter Unternehmenskommunikation der Eppendorf AG, stellvertretend für die Eppendorf Gruppe überreicht.

Pressekontakte:

Dr. Ralph Esper

Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg
Tel.: +49 40 538 01-195
E-Mail: esper.r@eppendorf.de

Julie Brahms

Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg
Tel.: +49 40 538 01-616
E-Mail: brahms.j@eppendorf.de

Über Eppendorf

Eppendorf ist ein führendes Unternehmen der Life Sciences und entwickelt und vertreibt Geräte, Verbrauchsartikel und Services für Liquid Handling, Sample Handling und Cell Handling zum Einsatz in Laboren weltweit. Das Produktangebot umfasst Pipetten und Pipettier-Automaten, Dispenser, Zentrifugen und Mischer, Spektrometer, Geräte zur DNA-Vervielfältigung sowie Ultra-Tiefkühlgeräte, Fermenter, Bioreaktoren, CO₂-Inkubatoren, Schüttler und Systeme zur Zellmanipulation. Verbrauchsartikel wie Pipettenspitzen, Gefäße, Mikrotiterplatten und Einweg-Bioreaktor-Gefäße ergänzen das Sortiment an Premiumprodukten von höchster Qualität.

Die Erzeugnisse von Eppendorf werden in akademischen oder industriellen Forschungslaboren, zum Beispiel in Unternehmen der Pharma- und Biotech- sowie Chemie- und Lebensmittelindustrie, eingesetzt. Aber auch in klinischen oder umweltanalytischen Laboratorien, in der Forensik und in industriellen Laboren der Prozessanalyse, Produktion und Qualitätssicherung werden die Produkte von Eppendorf verwendet.

Eppendorf wurde 1945 mit Hauptsitz in Hamburg gegründet und beschäftigt heute weltweit rund 4.000 Mitarbeiter. Der Konzern besitzt Tochtergesellschaften in 26 Ländern und ist über Vertriebspartner in allen seinen wichtigen Märkten vertreten.

Weitere Informationen über Eppendorf finden Sie unter: corporate.eppendorf.com/de

Über das Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg

Am Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg werden die molekularen Entstehungsmechanismen der Krebserkrankungen bei Kindern erforscht, um neue Ansätze für bessere und zielgenaue Therapien zu entwickeln. Dabei konzentriert sich das Institut mit zwei Stiftungsprofessuren und vier Arbeitsgruppen auf die Themen, die für krebskranke Kinder wichtig sind: auf Leukämien und Hirntumoren, die häufigsten Krebserkrankungen im Kindesalter, auf Neuroblastome, unreife Tumoren des Nervensystems, die fast ausschließlich bei Kindern auftreten, und auf die Optimierung der Stammzelltransplantation, einer wichtigen Behandlungsmethode im Kampf gegen Krebs.

Das Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg wurde im Jahr 2006 von der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. als gemeinnützige GmbH gegründet. Die Finanzierung des Instituts erfolgt über Spenden und Patenschaften. Rund ein Drittel der Projektkosten werden inzwischen durch kompetitive Drittmittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Deutschen Krebshilfe, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Europäischen Union (EU) und anderer Drittmittelgeber gedeckt. Für uns eine wichtige Bestätigung der Qualität unserer Forschung.

Das junge Institut wird von einem internationalen wissenschaftlichen Beirat begleitet und arbeitet eng mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zusammen.

Weitere Informationen über das Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg finden Sie unter: kinderkrebs-forschung.de